

# Bilanzpressekonferenz

A decorative graphic on the left side of the page, consisting of several overlapping, rounded rectangular shapes in shades of orange and red, arranged in a way that suggests a stylized 'L' or a series of nested brackets.

Abschluss des Rumpfgeschäftsjahres 2010

München, 24. Mai 2011



# Agenda

- 
- 1 Auftrag und Ziele
  - 2 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010
  - 3 Risiko- und Portfoliomanagement
  - 4 Refinanzierung
  - 5 Ausblick
-



# Agenda

- 
- 1 Auftrag und Ziele**
  - 2 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010
  - 3 Risiko- und Portfoliomanagement
  - 4 Refinanzierung
  - 5 Ausblick
-



## Überblick: Die FMS Wertmanagement (FMS-WM) ...

---

- ... ist eine teilrechtsfähige **Abwicklungsanstalt** des öffentlichen Rechts
  - ... agiert als eine wirtschaftlich, organisatorisch und rechtlich selbstständige Einheit der **Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung** (FMSA)
  - ... hat keinerlei anteilmäßige Verflechtung mit der HRE-Gruppe
  - ... kann unter **eigenem Namen** im rechtsgeschäftlichen Verkehr handeln, klagen und verklagt werden
  - ... ist kein **Kreditinstitut** oder Finanzdienstleistungsinstitut im Sinne des Kreditwesengesetzes (KWG), bedarf daher keiner Banklizenz und unterliegt keinen regulatorischen Eigenmittel- und Liquiditätsanforderungen
  - ... führt **weder aktives Kreditneugeschäft noch Einlagengeschäft** durch
  - ... darf **Bank- und Finanzdienstleistungsgeschäfte** betreiben, die der Abwicklung des übernommenen Portfolios dienen
  - ... bilanziert nach **HGB**
  - ... wird von **FMSA** und **BaFin** beaufsichtigt
-



## Ziele

---

**Wertmaximierende Steuerung und Abwicklung** des übernommenen Portfolios durch ...

- die Sicherstellung einer kostengünstigen **Refinanzierung**
- den Aufbau einer schlanken, kostengünstigen **Organisationsstruktur** und effizienter **Prozesse**
- die besondere **rechtliche Struktur** (keine Eigenkapitalvorschriften, andere Rechnungslegungsvorschriften als Banken, die Verlustausgleichspflicht durch den Sonderfonds für Finanzmarktstabilisierung - SoFFin)

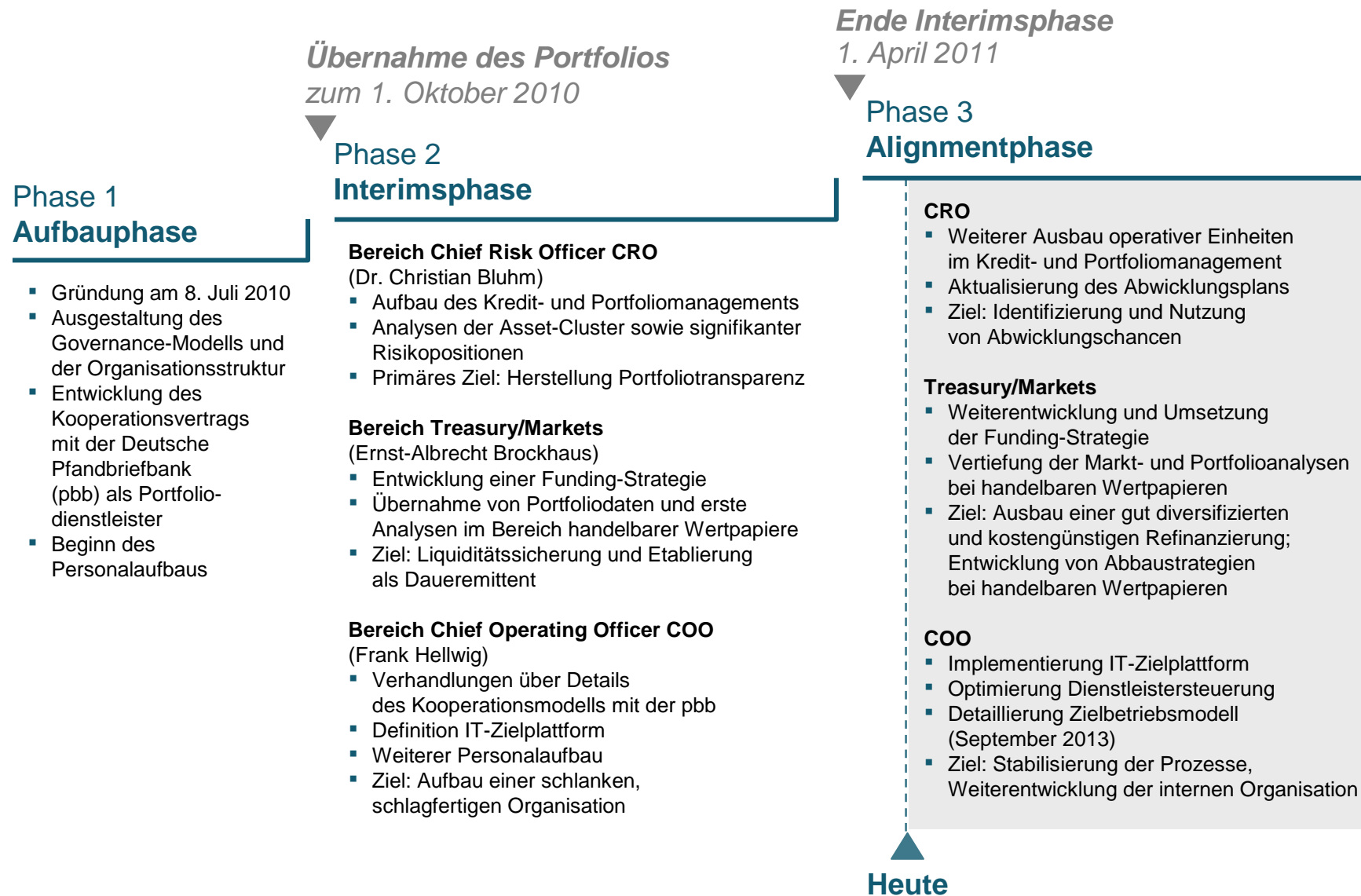
Im Ergebnis bringen diese Faktoren der FMS Wertmanagement bei der Abwicklung des Portfolios einen entscheidenden Zeitvorteil.

**Konkretisierung der Zielsetzungen erfolgt in dem Abwicklungsplan, der für eine Zeitspanne von 10 Jahren ausgelegt ist.**



## Auftrag und Ziele

# Aufbauphasen seit 8. Juli 2010





# Agenda

---

1 Auftrag und Ziele

**2 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010**

3 Risiko- und Portfoliomanagement

4 Refinanzierung

5 Ausblick

---



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010

## Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 8. Juli 2010 bis 31. Dezember 2010

Posten	Beschreibung
Risikovorsorge	<ul style="list-style-type: none"><li>Der Jahresabschluss wird wesentlich beeinflusst durch die <b>Risikovorsorge</b> in Höhe von <b>2.976.323 Tsd. EUR</b></li><li><b>Ergebnis</b> aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit: <b>-3.040.895 Tsd. EUR</b></li></ul>
Verlustkompensation	<ul style="list-style-type: none"><li>In der Berichtsperiode hatte die FMS-WM <b>Eigenkapital</b> in Höhe von <b>2 Mio. EUR</b></li><li>Die Risikovorsorge wird in erster Instanz durch Eigenkapital ausgeglichen</li><li>Danach greift die <b>SoFFin-Verlustkompensation</b> in Höhe von <b>3.038.896 Tsd. EUR</b></li></ul>
Zins- und Provisionsergebnis	<ul style="list-style-type: none"><li>Das <b>Zinsergebnis</b> für die Berichtsperiode beträgt <b>146 Mio. EUR</b></li><li>Das <b>Provisionsergebnis</b> beläuft sich auf <b>-86 Mio. EUR</b> und war i.W. bestimmt durch Provisionszahlungen übernommener SoFFin-Garantien</li></ul>
Verwaltungskosten	<ul style="list-style-type: none"><li>Die FMS-WM war durch <b>Verwaltungskosten</b> in Höhe von <b>129 Mio. EUR</b> belastet</li><li>Diese sind i.W. getrieben durch Zahlungen an den Portfolio-Servicer <b>Deutsche Pfandbriefbank pbb (100.526 Tsd. EUR im Q4-2010)</b></li></ul>
Bilanzsumme	<ul style="list-style-type: none"><li>Die <b>Bilanzsumme</b> zum 31. Dezember 2010 betrug <b>357.753.363 Tsd. EUR</b></li><li>Die Plan-Bilanzsumme belief sich auf deutlich weniger: <b>185 Mrd. EUR</b></li><li>Die Differenz beruht i.W. auf Refinanzierungskonstrukten und Derivate-Sicherheiten</li></ul>
Einmaleffekte	<ul style="list-style-type: none"><li>Die Bilanz zum 31. Dezember 2010 sowie die GuV des Rumpfgeschäftsjahres sind u.a. durch <b>Einmaleffekte</b> geprägt, wie zum Beispiel die Provisionszahlungen für SoFFin-Garantien und bilanzverlängernde Refinanzierungskonstrukte</li></ul>





## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010

# Bilanz zum 31. Dezember 2010

in Mio. EUR

### Aktiva

▪ Barreserve	0
▪ Forderungen an Kreditinstitute	67.753,4
▪ Forderungen an Kunden	34.812,1
▪ Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	243.775,4
▪ Beteiligungen	6,7
▪ Anteile an verbundenen Unternehmen	315,7
▪ Treuhandvermögen	0,5
▪ Immaterielle Anlagewerte	2,0
▪ Sachanlagen	0,2
▪ Sonstige Vermögensgegenstände	3.068,9
▪ Rechnungsabgrenzungsposten	8.018,5

---

---

**Summe Aktiva** **357.753,4**

### Passiva

▪ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	190.077,3
▪ Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.450,0
▪ Verbriefte Verbindlichkeiten	139.651,2
▪ Treuhandverbindlichkeiten	0,5
▪ Sonstige Verbindlichkeiten	1.330,4
▪ Rechnungsabgrenzungsposten	23.873,2
▪ Rückstellungen	370,8

▪ **Eigenkapital** **0**

---

---

**Summe Passiva** **357.753,4**

▪ Eventualverbindlichkeiten	16.828,6
▪ Andere Verpflichtungen	2.157,7



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 8. Juli bis 31. Dezember 2010

in Mio. EUR

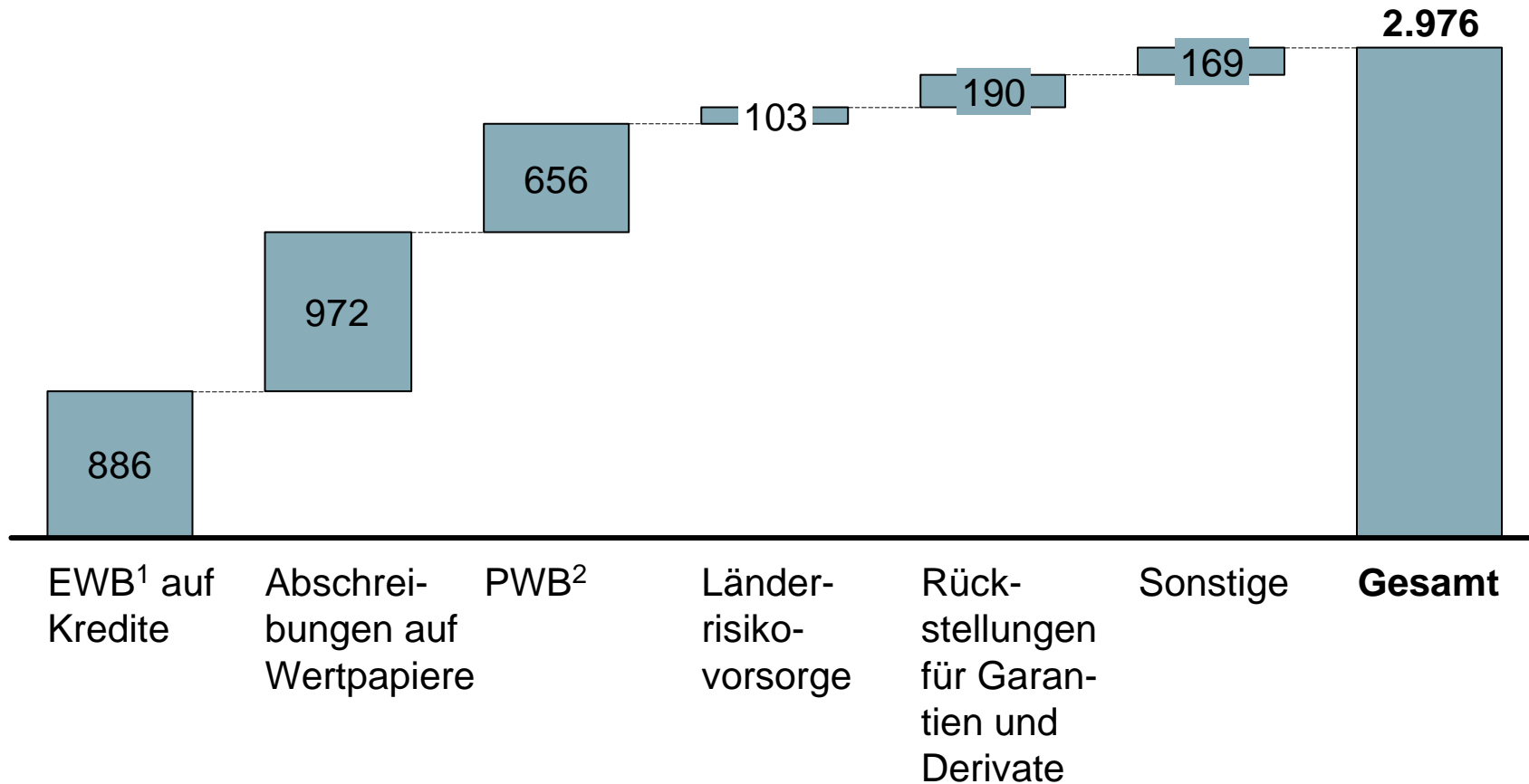
**8. Juli - 31. Dezember 2010**

Zinsüberschuss	146,0
Provisionsergebnis	-86,3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-0,9
Personalkosten	-1,5
Sonstiger Verwaltungsaufwand	-127,4
Vorsorge für Verluste aus Kreditgeschäft	-1.837,3
Ergebnis aus Finanz- und Aktieninvestments	-1.133,5
<b>Ergebnis vor Verlustübernahme</b>	<b>-3.040,9</b>
Erträge aus Verlustübernahme	3.038,9
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2,0</b>



## Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010 Erläuterung der Risikovorsorge

Zuführung zur Risikovorsorge und zu Rückstellungen, in Mio. EUR



1 EWB: Einzelwertberichtigung

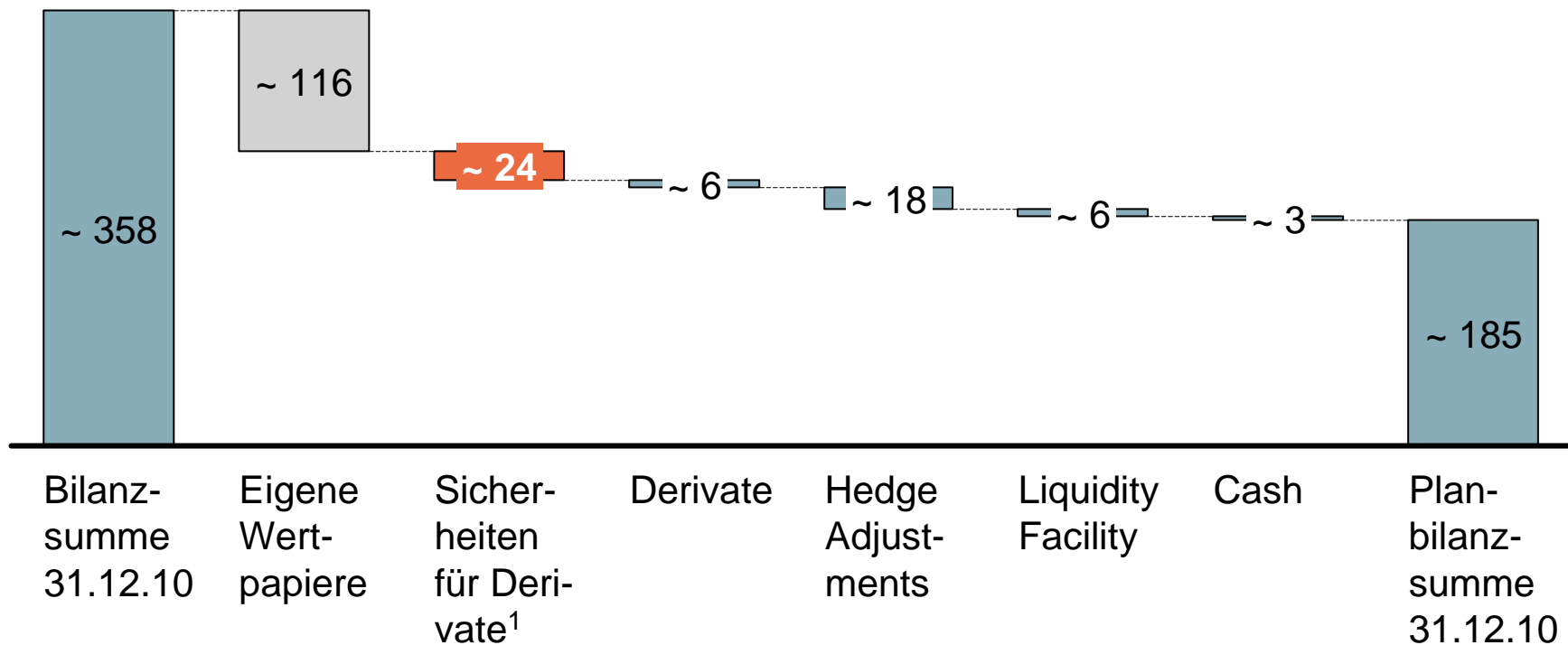
2 PWB: Pauschalwertberichtigung



Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010

## Erläuterung Bilanzsumme im Vergleich zur Planbilanz

Abweichung vom Plan, in Mrd. EUR



<sup>1</sup> Insgesamt 44 Mrd. EUR, davon 20 Mrd. EUR geplant



---

<b>Nominalwert Abbauportfolio per 01.10.2010</b>	<b>175,7</b>
⊖ <i>Kumulierter Portfolioabbau</i>	- 3,3
⊕ <i>Währungseffekte</i>	+ 1,9
<b>Nominalwert Abbauportfolio per 31.12.2010</b>	<b>174,3</b>

---

- Im 4. Quartal 2010 wurde das Portfolio durch planmäßige und außerplanmäßige Rückzahlungen sowie Verkäufe um Nominal 3,3 Mrd. EUR reduziert
- Unter Berücksichtigung von gegenläufigen Währungseffekten beträgt die Reduktion des Portfolios insgesamt 1,4 Mrd. EUR



# Agenda

- 
- 1 Auftrag und Ziele
  - 2 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010
  - 3 Risiko- und Portfoliomanagement**
  - 4 Refinanzierung
  - 5 Ausblick
-



### Normstrategien

#### Portfolio Übersicht

##### Cluster Übersicht

- Commercial Real Estate
- Workout
- Infrastructure
- Structured Products
- Public Sector
- Financial Institutions
- Sovereign

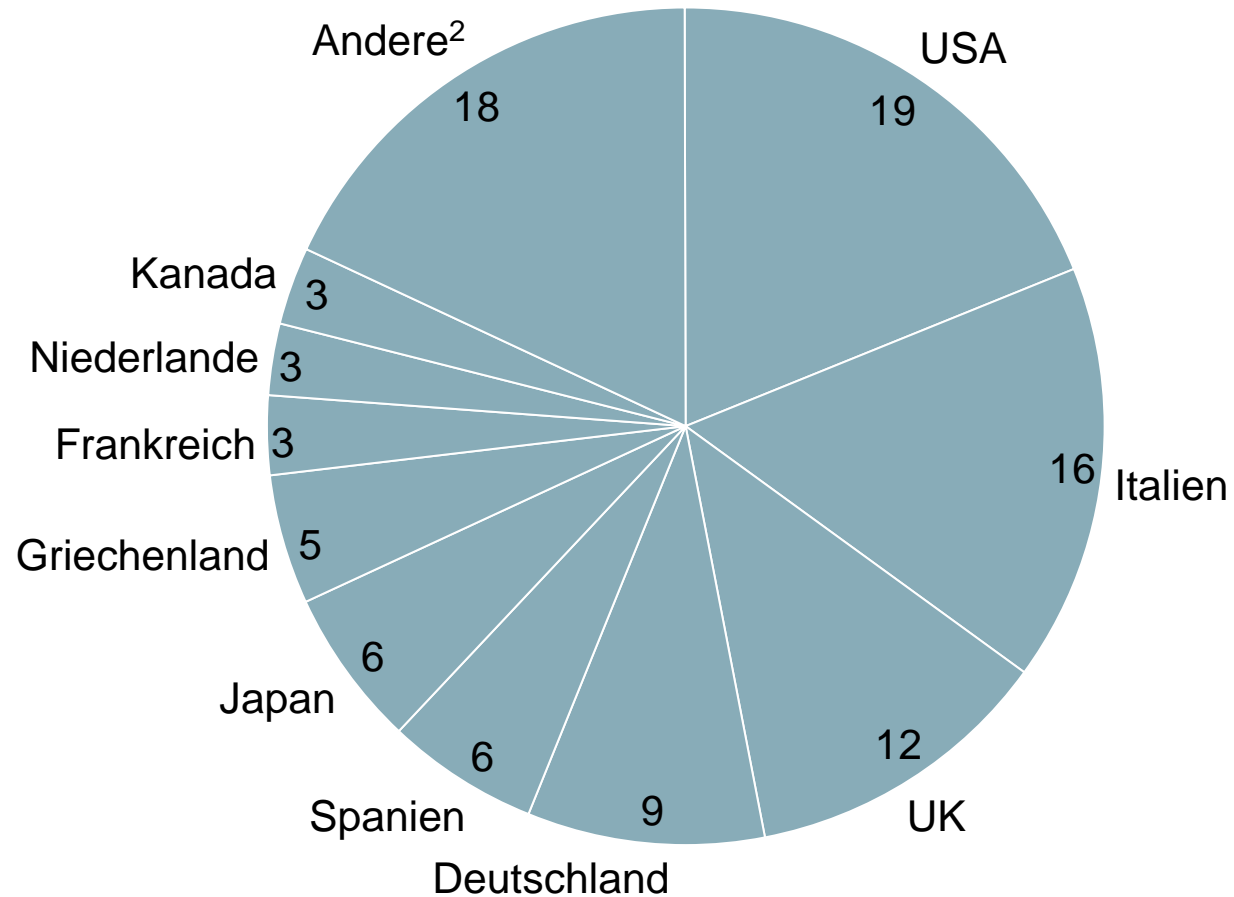
- **Halten** (Wertaufholung "aussitzen")  
Assets mit marktbedingt niedrigem Verkaufswert aber gutem Wertaufholungspotenzial
- **Restrukturieren**  
Assets, deren Exit-Wert durch Maßnahmen der Restrukturierung und des Workouts verbessert werden kann
- **Verkaufen**  
Assets in Opportunitätssituationen; Assets, deren Risiko- oder Ertragspotenzial einen Verkauf mit Abschlag rechtfertigen

**Herausforderungen bei der Strategieumsetzung liegen in der speziellen Struktur des an die FMS Wertmanagement übertragenen Portfolios bzgl. Laufzeiten, Komplexität, Illiquidität und Risikoprofil.**



## Risiko- und Portfoliomanagement Struktur des Portfolios nach Regionen

Geographische Aufteilung<sup>1</sup>, in Prozent



<sup>1</sup> Nominal per 31.12.2010

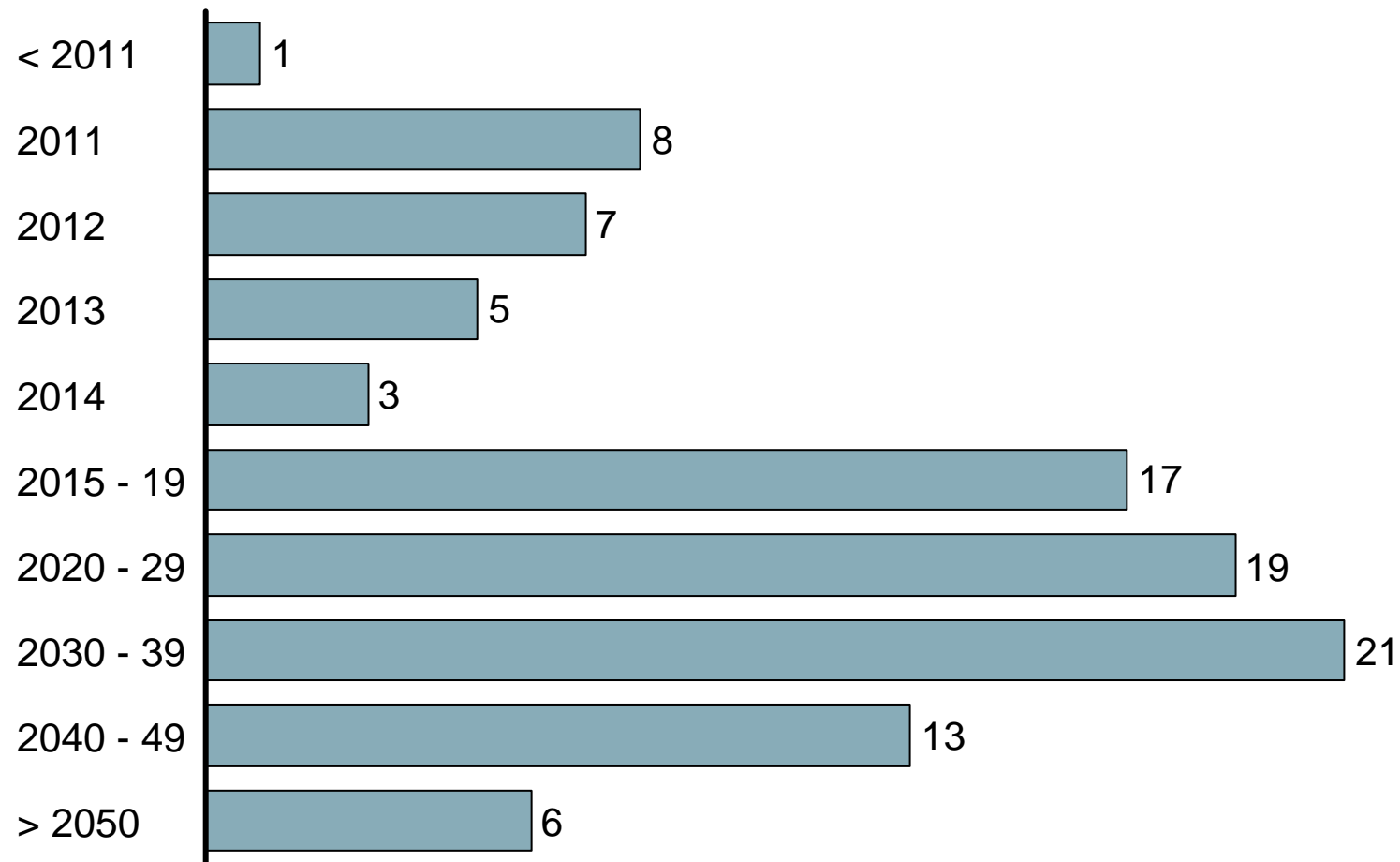
<sup>2</sup> Keine signifikante Konzentration in einzelnen Ländern in der Kategorie „Andere“





## Risiko- und Portfoliomanagement Struktur des Portfolios nach Laufzeiten

Fälligkeiten (ohne Prolongationen)<sup>1</sup>, in Prozent



<sup>1</sup> Nominal per 31.12.2010

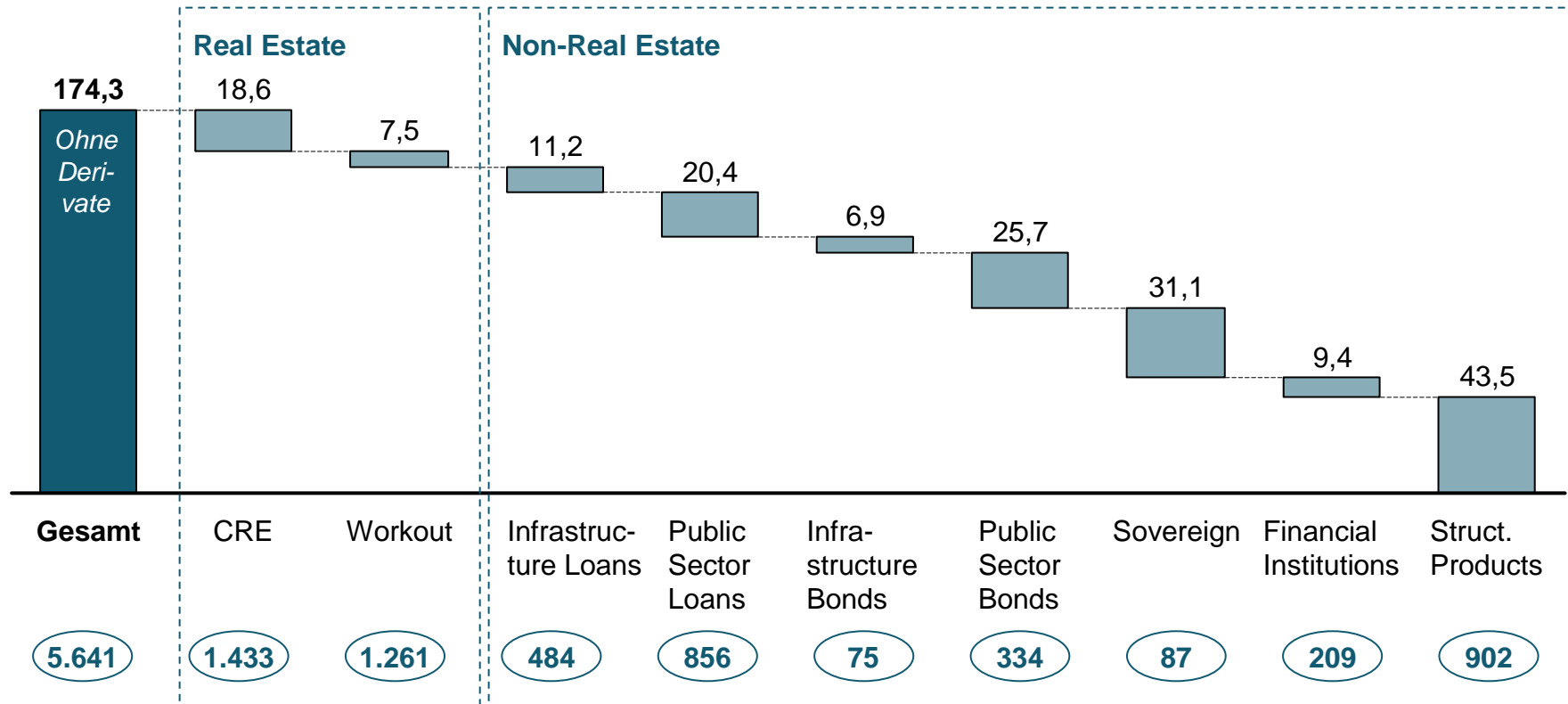


# Risiko- und Portfoliomanagement

## Struktur des Portfolios nach Asset-Klassen

Nominalwert per 31.12.2010, in Mrd. EUR

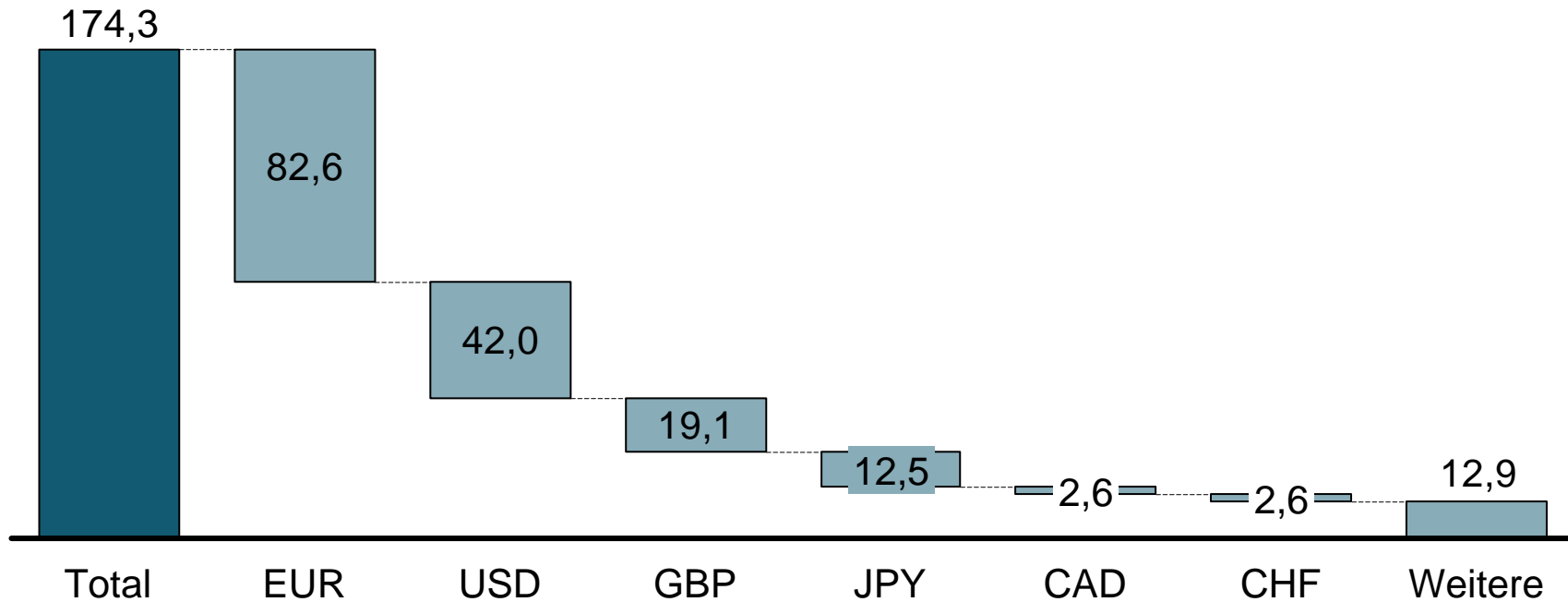
xx Anzahl der Einzelpositionen





## Risiko- und Portfoliomanagement Struktur des Portfolios nach Währungen

Nominalwert per 31.12.2010, in Mrd. EUR



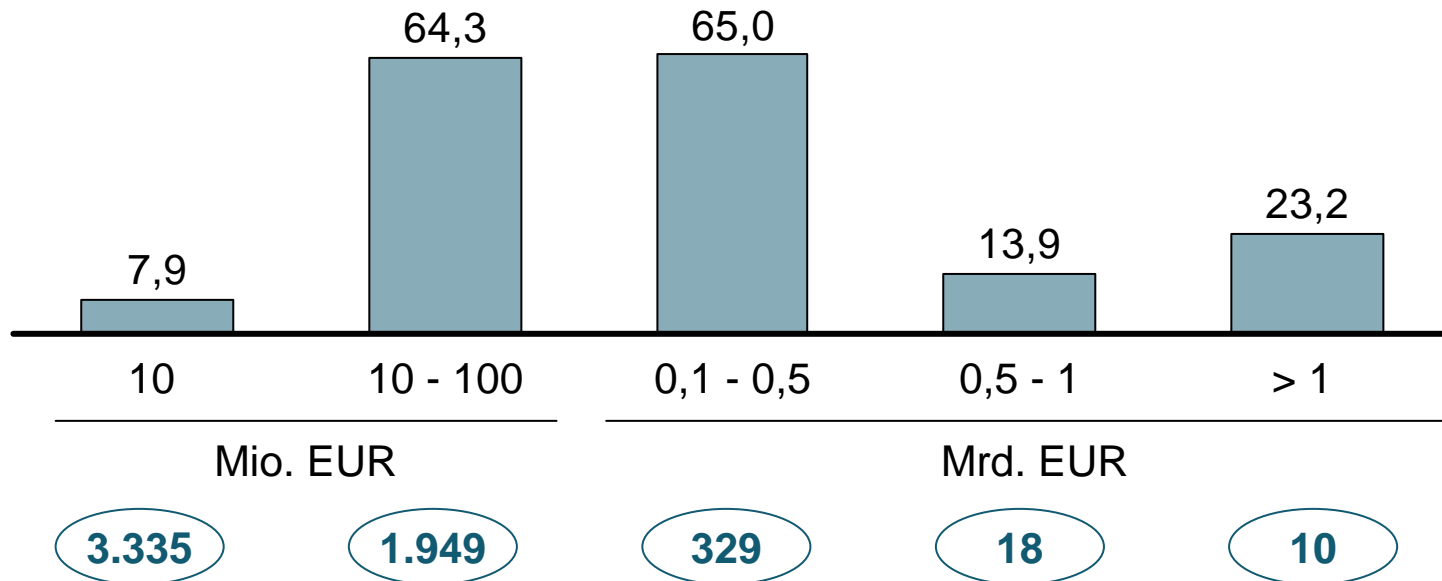
- **47%** des Portfolios mit **Krediten in EUR**
- **USD, GBP** und **JPY** zusammen machen **80% der Fremdwährungskredite** aus
- Kredite in **18 verschiedenen Währungen**



## Struktur des Portfolios nach Größenklassen

Konzentration: Volumen der Einzelpositionen

Nominalwert per 31.12.2010, in Mrd. EUR

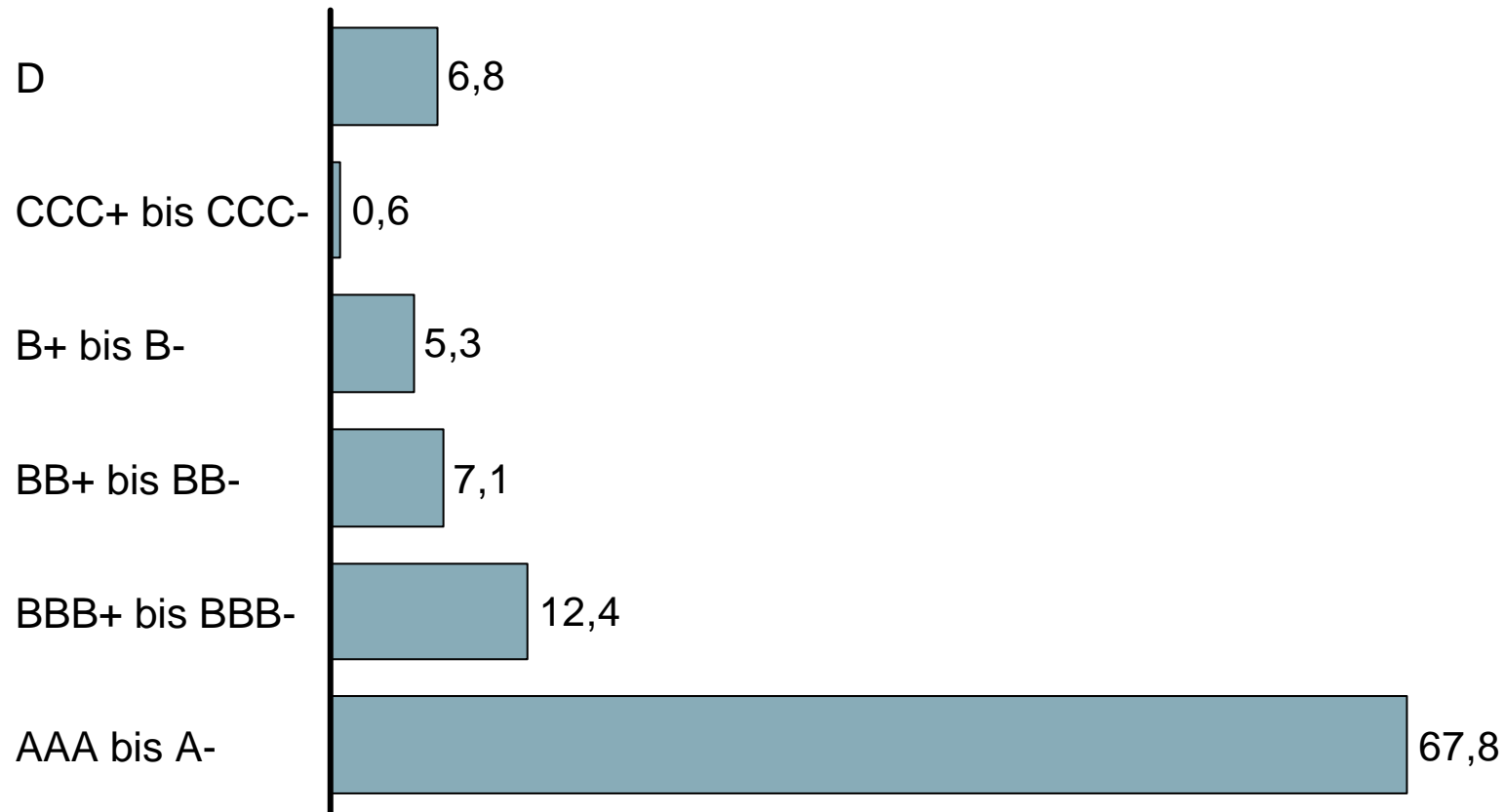


- **Größter Teil** des Portfolios besteht aus **Krediten** im Volumen zwischen **10** und **500 Mio. EUR**
- Eine kleine Anzahl von sehr **großen Krediten** (> 500 Mio. EUR) macht **21% des Portfolios** aus
- **Kleine Kredite** machen nur **~ 5% des Gesamtvolumens** aus, aber ca. **59% der Gesamtzahl der Kredite**



## Risiko- und Portfoliomanagement Struktur des Portfolios nach Rating-Klassen

Rating-Klasse per 31.12.2010, in Prozent von EAD<sup>1</sup>



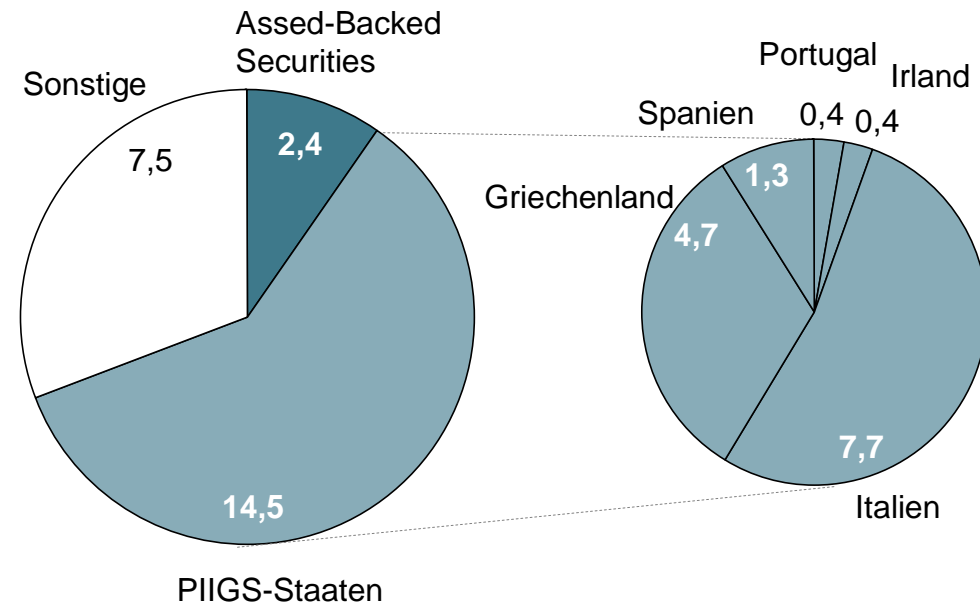
<sup>1</sup> Exposure at Default



## Risiko- und Portfoliomanagement Stille Lasten im Wertpapierportfolio

- Die unterlassenen außerplanmäßigen Abschreibungen auf Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere belaufen sich insgesamt auf **24,4 Mrd. EUR**
- 15,3 Mrd. EUR beziehen sich davon auf Wertpapiere öffentlicher Emittenten
- Die Struktur der FMS Wertmanagement ist darauf angelegt, Wertaufholungen in Märkten abzuwarten und auszuschöpfen. Geht diese Strategie auf, liegen Zeitwerte nur vorübergehend unter Buchwerten

### Unterlassene außerplanmäßige Abschreibungen per 31.12.2010, in Mrd. EUR





- Das **Nominalvolumen** der vergebenen Kredite und Anleihen aus Griechenland beträgt 9,1 Mrd. EUR
  - Darunter befinden sich **Staatsanleihen** im Volumen von nominal 7,4 Mrd. EUR, außerdem Infrastrukturfinanzierungen, die vom griechischen Staat garantiert sind
  - Knapp **3 Mrd. EUR** nominal sind **an die Inflation gekoppelt**, das heißt die Forderung steigt mit der Inflationsrate weiter an
  - Nur rund 32% der Forderungen bzw. Anleihen sind in den nächsten 10 Jahren fällig. Rund **32%** des Griechenland-Portfolios hat eine **Laufzeit von mehr als 20 Jahren**. Besonders diese Langläufer sind zu mehr als der Hälfte inflationsindexiert
  - Das **wirtschaftliche Risiko** aus dem Griechenland-Exposure liegt aufgrund von Derivaten, welche an die jeweiligen Grundgeschäfte gekoppelt sind, bei insgesamt **10,8 Mrd. EUR**
-



# Agenda

- 
- 1 Auftrag und Ziele
  - 2 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010
  - 3 Risiko- und Portfoliomanagement
  - 4 Refinanzierung**
  - 5 Ausblick
-





### Strategische Zielsetzungen

- Positionierung der FMS-WM als erstklassiger und regelmäßiger Emittent an den inländischen und internationalen Geld- und Kapitalmärkten
- Bereitstellung einer breiten Palette an besicherten und unbesicherten Refinanzierungsinstrumenten
- Fokussierung auf die Hauptwährungen EUR, USD, GBP und JPY
- Ausrichtung der Refinanzierung auf institutionelle Anleger; Entwicklung einer gut diversifizierten Investorenbasis
- Reduzierung der Fundingkosten (Spreads) im Einklang mit den Marktgegebenheiten
- Pro-aktive, umfassende IR-Aktivitäten
- Vollständiger Abbau der zentralbankbasierten Refinanzierungsquellen

### Status Quo

- ✓ Abdeckung eines breiten Spektrums an Geld- und Kapitalmarktinstrumenten: Bilaterale und triparty Repos, Einlagen institutioneller Investoren, Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen
- ✓ Solide Refinanzierungsbasis an den Geldmärkten bereits etabliert<sup>1</sup>:
  - ECP: 13 Mrd. EUR, US ABCP: 25 Mrd. USD
  - Einlagen institutioneller Anleger: 4 Mrd. EUR
- ✓ Kapitalmarktrefinanzierung erfolgreich angelaufen: 5 Mrd. EUR<sup>1</sup> (Privatplatzierungen)
- ✓ Finanzierungskosten (Spreads) unter Plan
- ✓ Deutliche Reduktion der Mittelaufnahmen bei der Zentralbank: 55 Mrd. EUR<sup>1</sup> (31.12.2010: 93 Mrd. EUR)
- ✓ Vollständige Rückführung der im Zuge des Portfoliotransfers übernommenen SoFFin-Garantien (124 Mrd. EUR)

<sup>1</sup> Stand 30.04.2011



### Eckpunkte

- Per Gesetz und Statut haftet der SoFFin für von der FMS-WM eingegangene Verbindlichkeiten
- Im Bedarfsfall rechtzeitige Bereitstellung der Liquidität und des Verlustausgleichs
- Die erforderlichen Mittel werden
  - als Barmittel durch SoFFin und / oder
  - durch Kreditlinien des SoFFin bzw. Dritter zur Verfügung gestellt

### Auszug aus dem Statut der FMS-WM

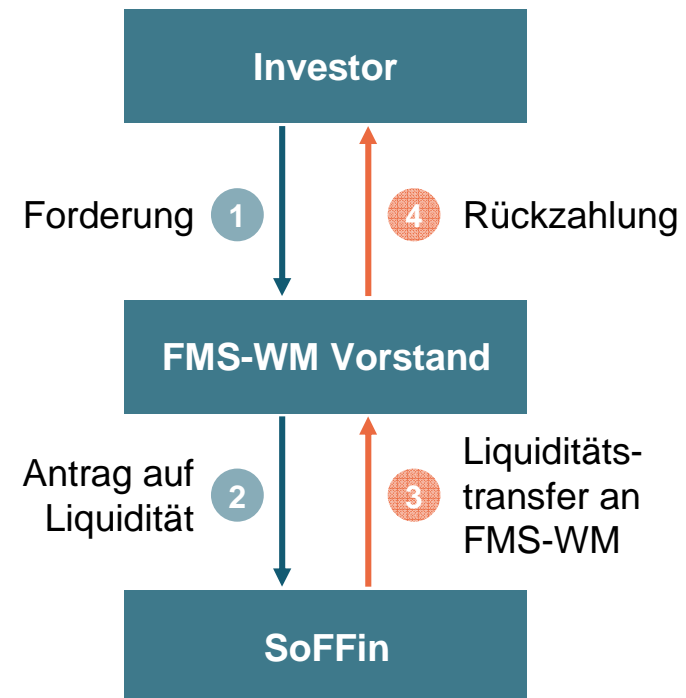
#### § 7 Verlustausgleich

(1) Der SoFFin ist gegenüber der Abwicklungsanstalt sowie gegenüber der FMMA bis zur Auflösung der Abwicklungsanstalt nach § 16 verpflichtet

1. unverzüglich spätestens jedoch am dritten Geschäftstag, nach erstem Anfordern des Vorstands [...] die Beträge zu zahlen, die nach pflichtgemäßem Ermessen des Vorstands erforderlich sind, um sicherzustellen, dass die Abwicklungsanstalt jede ihrer Verbindlichkeiten pünktlich, jederzeit und vollständig erfüllen kann, d.h. der SoFFin haftet der Abwicklungsanstalt und der FMMA für die von der Abwicklungsanstalt eingegangenen Verbindlichkeiten;

2. sämtliche Verluste auszugleichen. [...]

### Prozess des Verlustausgleichs





Refinanzierung

## Etablierung der FMS Wertmanagement als zweitgrößte deutsche Agency mit AAA-Rating und Daueremittentenstatus

Rating-Agentur	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
Fitch Ratings	AAA	F1+	Stabil
Moody's	Aaa	P-1	Stabil
Standard & Poor's	AAA	A-1+	Stabil

- Bestnoten der führenden Ratingagenturen mit stabilem Ausblick
- FMS-WM damit auf gleicher Ratingebene wie Bund und KfW
- Bedeutender "Türöffner" bei sehr qualitätsorientierten, internationalen Investoren



# Agenda

- 
- 1 Auftrag und Ziele
  - 2 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung 2010
  - 3 Risiko- und Portfoliomanagement
  - 4 Refinanzierung
  - 5 Ausblick**
-



## Ziel

---

- *Wertmaximierende Steuerung und Abwicklung des übernommenen Portfolios*

## Die größten Herausforderungen für einen wertmaximierenden Abbau

- **Lange Laufzeiten:** In 59% der Fällen laufen Kreditrisiken erst in 2020 oder viel später aus; der von der HRE mitgegebene Abwicklungsplan gibt allerdings als Abwicklungshorizont 2020 vor
- **Restrukturierungsrisiken:** Viele der übernommenen Konsortialfinanzierungen beinhalten schwierige Verhandlungspositionen; Kontrolle und Einflussnahme sind erschwert
- **Finanzierungsstrukturen:** Eine signifikante Anzahl von Kreditpapieren ist nach der Krise nur noch sehr illiquide und kann deshalb schwer oder nur mit hohen Abschlägen veräußert werden. In einigen Marktsegmenten reflektieren die Margen bei Weitem nicht mehr das heutige Risikoprofil der zugrunde liegenden Assets

## Die nächsten Schritte

- Grundlegende Überarbeitung des Abwicklungsplans auf Basis eigener Erkenntnisse und Strategien der FMS Wertmanagement
- Weiterer Ausbau des strategischen Kredit- und Portfoliomanagements
- Aufbau eines Center of Competence im Bereich „gewerbliche Immobilien“ zur verbesserten Kreditanalyse, Bewertung, operativen Geschäfts- und Dienstleistersteuerung



## Ausblick Refinanzierung

### Ziel

---

- *FMS Wertmanagement wird sich als Daueremittent mit Top-Rating am Kapitalmarkt etablieren*

### Die nächsten Schritte

- Erste Euro-Benchmark-Emission in den nächsten Tagen geplant
- Ausbau der Kapitalmarkt-Refinanzierung über weitere Benchmark-Emissionen und Privatplatzierungen, hauptsächlich in EUR und USD
- Rückführung der Mittelaufnahmen bei der EZB
- Weitere Diversifizierung der Investorenbasis



## Ziele

---

- *Weitere Optimierung der Dienstleistersteuerung zur Unterstützung der operativen Einheiten der FMS Wertmanagement*
- *Weiterentwicklung einer kosteneffizienten Organisation*

## Die nächsten Schritte

- Der Kooperationsvertrag mit der pbb läuft im September 2013 aus. Bereits 2011 müssen bezüglich der möglichen Kooperation mit anderen Dienstleistern wesentliche Weichenstellungen erfolgen (Dienstleisterauswahl, Bestimmung des Leistungsprofils, ggf. Ausschreibung). Dabei müssen auf der einen Seite die Komplexität des Portfolios und auf der anderen Seite das Grundprinzip der Kosteneffizienz beachtet werden
- Personalaufbau: Auf Basis des aktuellen Kooperationsmodells mit der pbb wird die Mitarbeiterzahl bei der FMS Wertmanagement auf ca. 100 Personen steigen
- IT-Zielplattform definieren und angelehnt an das sogenannte Operating Model entwickeln



## Anhang Impressum der FMS Wertmanagement

<b>Name</b>	FMS Wertmanagement AöR
<b>Sitz</b>	München
<b>Geschäftsadresse</b>	Prinzregentenstraße 56, 80538 München
<b>Telefon</b>	+49 89 9547627-0
<b>Fax</b>	+49 89 9547627-800
<b>E-Mail</b>	info@fms-wm.de
<b>Internet</b>	www.fms-wm.de
<b>Registergericht</b>	München HRA 96076
<b>Umsatzsteuer-ID</b>	DE273251754
<b>Vertreter</b>	Dr. Christian Bluhm (Vorstand), Chief Risk Officer Ernst-Albrecht Brockhaus (Vorstand), Treasury/Markets Frank Hellwig (Generalbevollmächtigter), Chief Operating Officer
<b>Verwaltungsrats- vorsitzender</b>	Dr. Karl Kauermann
<b>Statut der FMS Wert- management</b>	<a href="http://www.fms-wm.de/files/fms-wm_statut_07092010.pdf">http://www.fms-wm.de/files/fms-wm_statut_07092010.pdf</a>
<b>FMStFG (Finanzmarkt- stabilisierungsgesetz)</b>	<a href="http://www.soffin.de/export/sites/standard/downloads/rechtsgrundlagen/FMStFG.pdf">http://www.soffin.de/export/sites/standard/downloads/rechtsgrundlagen/FMStFG.pdf</a>